

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 22 (1877)
Heft: 50

Anhang: Beilage zu Nr. 50 der "Schweizerischen Lehrerzeitung"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu Nr. 50 der „Schweiz. Lererzeitung“.



Ser billig!

Feierabend, Die schweizerische Alpenwelt, für junge und alte Freunde der Alpen dargestellt. Mit 13 Tonbildern, geb. anstatt Fr. 7. 35 nur Fr. 4.

Der Verfasser, ein bekannter Schweizer-Schriftsteller, hat zu diesem Buche neben seinen eignen reichen Erfahrungen auch die trefflichen Werke Tschudi's und Berlepsch's als Quellen benutzt.

Wyss, Der schweizerische Robinson, neu bearbeitet von Bonnet. Mit 12 Tonbildern. geb anstatt Fr. 7. 35 nur Fr. 4.

Diese Robinsonade ist nach dem Defoë'schen Urrobinson entschieden die interessanteste und lerreicheste. Sie behandelt die Schicksale einer ausgewanderten Schweizer-Pfarrfamilie auf einer Insel im stillen Ozean und ist brillant illustriert.

Kurz, Die Schweiz. Land, Volk und Geschichte in 396 Dichtungen. Anstatt Fr. 8 nur Fr. 2.

Diese von dem bekannten Verfasser der großen deutschen Literaturgeschichte herausgegebene Sammlung enthält Dichtungen der ersten schweizerischen Dichter; ferner di alten von Tschudi, Steiner und anderen Chronisten aufbewahrten Schlacht- und Sigeslieder, welche noch ni in dieser Vollständigkeit erschienen sind.

Luzern, 12. Dezember 1877.

C. F. Prell.

Im unterzeichneten Verlage ist soeben in neuen Auflagen erschienen und durch alle Buchhandlungen zu bezahlen:

Hauspoesie.

Eine Sammlung kleiner dramat. Gespräche zur Aufführung im Familienkreise.

Von

F. Zehender.

Der Ertrag ist für einen woltätigen Zweck bestimmt.

4 Bändchen eleg. br. à Fr. 1.

Inhalt:

I. Bändchen. 4. Auflage.

1) Das Reich der Libe. 2) Glaube, Libe, Hoffnung. 3) Der Weihnachtsabend einer französischen Emigrantenfamilie in Zürich. 4) Cornelia, die Mutter der Gracchen. 5) Zur Christbescherung. 6) Des neuen Jares Ankunft. 7) Das alte und das neue Jar. 8) Prolog zur Neujahrsfeier.

II. Bändchen. 3. Auflage.

1) Wer ist der reichste? 2) Der Wettstreit der Länder. 3) Begrüßung eines Hochzeitspares durch eine Gesellschaft aus der alten Zeit. 4) Bauer und Ratsherr. 5) Das unverhoffte Geschenk. 6) Di Fe und di Spinnerin.

III. Bändchen. 2. Auflage.

1) Eine historische Bildergallerie. 2) Alte und neue Zeit: Dinerin und Herrin, Herrin und Dinerin. 3) Königin Louise von Preussen und der Invalid. 4) Aelpler und Aelplerin. 5) Des Bauern Heimker von der wiener Weltausstellung.

IV. Bändchen. 2. Auflage.

1) Der Savoyardenknecht am Christabend. 2) Das Zigeunerkind am Neujahrstage. 3) Was ist das Glück? 4) Stadt und Land. 5) Bürgermeister und Friseur. 6) Di Pensionsvorsteherin. 7) Der Landvogt und di „Trülle“.

Di Verlagshandlung von J. Huber in Frauenfeld.

In J. Hubers Buchhandlung in Frauenfeld ist zu bezahlen:

Zürcher Taschenbuch auf das Jahr 1878.

Herausg. von einer Gesellschaft zürch. Geschichtsfreunde.

Neue Folge. — I. Jargang.

Mit 2 Abbildungen.

Preis 4 Fr.

Inhaltsverzeichniss:

1) Lavater im Verhältnisse zu Göthe von J. C. Mörikofer. 2) Der Schuss von der Kanzel von C. Ferdinand Meyer. 3) Zwei rivalisirende zürcherische Gelerte des 18. Jahrhunderts von G. Meyer von Knonau. 4) Salomon Tobler von Zürich, sein Leben und Dichten nebst einigen Mitteilungen aus seinem Nachlasse. Von L. T. Mit Portrait. 5) Anstistos Breitingers Reise nach den Niederlanden, ein Kulturbild aus den Jahren 1618-19. Von J. A. Wolfensberger. 6) Uebersicht der im Jare 1877 erschienenen Beiträge und Materialien zur Geschichte von Stadt und Kanton Zürich. Zusammengestellt von Dr. Ed. Escher.

Schulmodelle für den Zeichenunterricht

bei Louis Wethli, Bildhauer in Zürich.

Ein neues, vorzügliches Pianino wird billigst verkauft oder vertauscht. Offerten befördert d. Exp.

Novität.

Soeben erschin:

Bieri S. S. Schweizerisches Turnerliederbuch

Preis eleg. br. Fr. 3. — Cart. Fr. 3. 50.
Zu bezihen durch alle Buchhandlungen.
Verlag von K. J. Wyss in Bern.

Im Verlage von Fr. Brandstetter in Leipzig erschin soeben und ist durch J. Hubers Buchhandlung in Frauenfeld zu bezihen:

Mittheilungen

über

das schweizerische Volksschulwesen.

(Berichtsjar 1876/77.)

Von

J. J. Schlegel,

Reallerer in St. Gallen.

gr. 8° geh. — Preis Fr. 1.

Bücherfreunde

ersuchen wir höflich, unsern soeben erschienenen

Lagerkatalog

zu verlangen. Wir versenden denselben überallhin gratis und franko.

J. Hubers Buchh. in Frauenfeld.

Klassische Gesänge

mit Pianofortebegleitung

von Seb. Bach, L. v. Beethoven, Chr. v. Gluck, G. F. Händel, J. Haydn und W. A. Mozart.

Preis per Nummer nur 70 Cts.

Zu bezihen durch J. Hubers Buchhandlung in Frauenfeld.

In J. Hubers Buchhandlung in Frauenfeld ist zu bezihen:

Das Werkzeichnen

für

Fortbildungsschulen und Selbstunterricht.

Von

Fried. Graberg.

I. Grundformen der Schreinerei.

Preis 35 Cts.

L'Éducateur,

welcher als Organ des Lerervereins der französischen Schweiz unter der Leitung des Herrn Professor Daguet monatlich zweimal in Lausanne erscheint, eignet sich vermöge seiner starken Verbreitung sehr zu wirksamen Anzeigen von Stellenausschreibungen, Stellenanträgen, Empfehlungen von Pensionen, Tausch-Anträgen, Bücher- und Schulmaterialanzeigen.

Statt direkt nach Lausanne können solche Anzeigen an den Verleger der „Schweizer. Lererzeitung“, Herrn Buchhändler Huber in Frauenfeld, adressirt werden, der ire Vermittlung besorgt.

Für Schulen!

Spezialität v. Schreib- u. Zeichenmaterialien

VON J. LAEMMLIN IN ST. GALLEN.

Den vererl. Schulvorsteherhaften und Herren Lehrern empfele mein stets bestassortirtes Lager zu gefl. Benützung; besonders mache auf folgende Artikel aufmerksam:

Feine engl. Reisszeuge in Neusilber p. Stück v. Fr. 7 bis Fr. 20, welche sich bei vorzüglicher Qualität durch billige Preise auszeichnen.

Feinen Zeichnen- u. Radirgummi I^o Ware, beste Qualität.

Aecht chinesische Tusche, Lampertye-Farben in Tablettes. Engros-Lager von Bleistiften von A. W. Faber, Rehbach, Hardtmuth u. a.

Schwarze und weiße Zeichenkreide, in Cedern u. ungefasst.

Großes Lager von Stalfedern der renommirtesten Fabriken.

Federnhalter und Griffel.

Zeichenpapire (Thonpapire), animalisch geleimt, in allen couranten Formaten.

Pauspapire etc. etc., sowi alle übrigen ins Fach des Schreib- und Zeichenmaterial-Handels einschlagenden Artikel.

Gewissenhafte Bedinung, billigste Preise!

Probesendungen zu Dinsten!

Achtungsvoll

J. LAEMMLIN, Papirhandlung, St. Gallen.

Neu!



Telephon.



Neu!

Gratis und franko verschicke ich, auch in mereren Exemplaren, meinen

Illustrirten Weihnachts-Anzeiger

über optische Instrumente (Schul-Mikroskope à 2½ und 5 Francs) und physikalische Apparate. Der Anzeiger enthält viele lobende Anerkennungen von Redaktionen pädagogischer und landwirtschaftlicher Zeitschriften.

H. Drews, Berlin, S. Louisen Ufer 27.

Der Schweizerische Lehrerkalender für 1878,

herausgegeben von Seminardirektor Largiadèr,

ist erschienen und kann von allen Buchhandlungen bezogen werden. Solid und elegant in Leinwand gebunden, Preis 1 Fr. 80 Cts. Er enthält:

- 1) Einen Uebersichtskalender (6 Seiten).
- 2) Ein Tagebuch mit historischen Daten für jeden Tag, bis auf die neueste Zeit fortgeführt (120 Seiten).
- 3) Beiträge zur Schulkunde:
Uebersicht der kantonalen Schulgesetzgebungen in der Schweiz (S. 1/6). Schweizerische permanente Schulausstellung in Zürich (S. 7/9). Ueber Schulhygiene und Schulstatistik (S. 10/11). Subsellien nach System Largiadèr (S. 12/14).
- 4) Statistische und Hülfstabellen:
Uebersicht des Planetensystems (S. 17). Verhältnisse der Planeten zur Erde (S. 18). Areal und Bevölkerung (S. 19). Statistik der deutschen Universitäten (S. 20). Bevölkerung der Schweiz (S. 21). Bevölkerung der Schweiz nach Sprachen (S. 22). Bevölkerung der Schweiz nach Religion (S. 23). Rekrutenprüfungen von 1876 (S. 24). Wichtige Begebenheiten aus der Schweizergeschichte (S. 25/29). Wichtige Erfindungen und Entdeckungen (S. 30/31). Chemische Tafel (S. 32). Physikalische Tafel (S. 33). Festigkeitstafel (S. 34). Tabelle über das spezifische Gewicht fester und tropfbar-flüssiger Körper (S. 35/36). Tabelle über das spezifische Gewicht von Gasen (S. 36). Hülfstafel für Zinsrechnung (S. 37). Reduktionstabelle (S. 38). Münz- und Vergleichungstabelle (S. 39). Statistische Vergleiche (S. 40). Taxe für Telegramme nach den hauptsächlichsten Ländern (S. 41/43). Uebersicht der Frankaturtaxen für Briefpostgegenstände im Innern der Schweiz und nach den hauptsächlichsten fremden Ländern (S. 44/48).
- 5) Verschiedene Stundenplanformulare (10 Seiten).
- 6) Schülerverzeichniss, liniert (8 Seiten).
- 7) 48 Seiten weißes, liniertes Notizenpapier (teilweise mit Kolonnen für Franken und Rappen).

J. Huber's Buchhandlung in Frauenfeld.

Noch ni haben Musikstücke so ungeteilten Beifall geerntet und sind so leidenschaftlich gern gespielt worden als die Kompositionen für Piano von

L. Zeise, Op. 1—56.

Herrliche Melodien, brillante, effektvolle und bequem spilbare Schreibweise, bei prachtvoller Ausstattung, haben sie bereits über die ganze Erde verbreitet und überall zu Liblingen des Publikums gemacht. In Bern bei Krompholz, überall bei Gebrüder Hug und in vielen anderen Musikhandlungen vorrätig, wie auch durch jede Buchhandlung zu beziehen, versäume niemand, sich damit bekannt zu machen.

Im Verlage von J. Huber in Frauenfeld ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Französisches Lesebuch

für

Sekundar- und Industrieschulen.

Herausgegeben

von

H. Breitinger,

Prof. a. d. Universität u. Leramtsschule Zürich,
und

J. Fuchs,

Prof. a. d. Kantonsschule Frauenfeld.

Erstes Heft. 4. Auflage.

Preis br. Fr. 1.



| | | |
|-------------|----------------|----------------|
| Caravane. | Amerikaner | Ansehenspunkt. |
| Kleinkunst- | Cottage Orgeln | Kunst- |
| für Kinder- | (Harmoniums) | Instrument. |
| und jugend- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |
| ger- | | |
| und | | |
| spieler- | | |
| geiste- | | |
| liche | | |
| Kunst- | | |